

R 9335 / 245 62

B e r i c h t

- 5 -

über die Tätigkeit der Gauverwaltung DAR vom 22. bis 31.8.1941.

- 22.8.: Verhandlung mit dem Inspektor der C.F.R.; mit der Maschinenfabrik Friedrich zwecks Lohnregelung; in der Ortsverwaltung verschiedene An-
gelegenheiten erledigt.
- 23.8.: Vorbereitungen zum Empfang reichsdeutscher Gäste.
- 24.8.: Arbeitstagung der graphischen Arbeiter in der Ortsverwaltung Temesch-
burg. Bericht über den Manteltarif und die Invalidenfrage.
- 25.8.: Besuch des Landesgeschäftsführers Kameraden Schunn.
- 26.8.: Verhandlungen bei folgenden Unternehmungen: "Rocca", Wollindustrie,
Handschuhfabrik, "Helicon". Nachmittag Betriebsbesprechung in der
Ortsverwaltung mit der Handschuhfabriksbelegschaft und dem Ortswalter.
- 27.8.: Verhandlung mit der O.T. (Siehe Aktenvermerk) und laufende Angele-
genheiten erledigt.
- 28.8.: Dienstreise nach Klein-Betschkerek, Gross-Sankt-Nikolaus, Tschanad.
Das Lager in Klein-Betschkerek wird am 29. oder 30. August aufgelöst.
In Gross-Sankt-Nikolaus die Vorbereitungen zur Kundgebung am 30.
August besprochen.
- 29.8.: Intervention beim Arbeitsgeneralinspektor: 1. Er möge in einem
Rundschreiben die Unternehmungen auffordern, ihren Belegschaften
das entsprechende Brennholzquantum zu geben, 2. in Angelegenheit
des Betriebes "Rocca" bezgl. erworbener Rechte der Arbeiter. 3. In
Angelegenheit der Zündholzfabrik und Tabakfabrik bezgl. Anerkennung
der DAR. - Betriebsappell mit der Belegschaft der Banater Handschuh
fabrik, Neuer Betriebswalter und Betriebswalterin bestimmt und Be-
sprechung mit den Arbeiterinnen der Fabrik "Romitex".
- 30.8.: Dienstreise nach Gross-Sankt-Nikolaus. Abends 9 Uhr Kundgebung.
Gründung der Ortsverwaltung DAR. Wegen des grossen Regens waren ausser
den Formationen nur 40 Arbeiter anwesend. Die Ortsverwaltung wurde ge-
gründet.
- 31.8.: Zusammenkunft mit den invaliden Buchdruckern in der Ortsverwaltung.
Anwesend waren 22 Invalide. Es wurde die erste Invalidenunterstüt-
zung für Monat August 1941, je 1.700.- Lei, ausbezahlt.
- 27.8.: Ortsverwaltung Hatzfeld.
- 28.8.: Besprechung in der Ortsverwaltung Temeschburg wegen Arbeitseinsatz
unserer Mitglieder im Arbeitslager Sankt-Martin. Forderung 60 Lei
- 29.8.: Bei der Reichspost wegen Arbeitseinsatz unserer Mitglieder vorge-
sprochen. Bürgermeister Pop wegen Lohnfragen der Angestellten ver-
handelt.

Bitte wenden.

Über die Tätigkeit der Gewerkschaft DAR vom 22. bis 31.8.1941.

- 26.8.: Verhandlungen bei folgenden Interaktionen: "Rosa" Wolfshütte
- 25.8.: Besuch des Landesgeschäftsführers Kameraden Schumann.
- 24.8.: Bericht über den Mantelstreik und die Invalidenträge.
- 24.8.: Arbeitstatung der gräflichen Arbeiter in der Ortswaltung Temesch-
- 23.8.: Vorbereitung zum Empfang reichsdeutscher Gäste.
- 22.8.: In Hatzfeld Regelungen von Krankenkassaangelegenheiten für
- 21.8.: Sachwart der DAR wegen Gründung einer Ortswaltung.
- 20.8.: In Lowrin Fühlungsnahme mit dem politischen Leiter und dem
- 19.8.: Verhandlung mit dem Inspektor der O.F.R.; mit der Maschinenfabrik

B E R I C H T

über die Tätigkeit der Gauverwaltung der DAR vom 1. bis 10. Sept. 1941

1. 1. September: Gauwalter Pg. Hans Glass ist wieder eingerückt. Bei Gauleiter Pg. Hans Jung vorgesprochen und verschiedene kleinere Fragen erledigt; ebensolche auch in der Ortsverwaltung.
2. 2. September: Verhandlung mit dem Unternehmen Knopf u. Schmidt; durch Missverständnisse entstandene Differenzen geklärt. Stabsbesprechung. Laufende Angelegenheit erledigt. Mit Baumeister Götz Lohnsätze für Telefonbau abgeschlossen. Kinovorstellung im "Atlantik".
3. 3. September: Aufnahme der Platzpreise zwecks Festsetzung der Mindestlöhne. Rundschreiben an die Ortsverwaltungen bzgl. Steuerfreiheit Unterzeichnung der Lohnvereinbarung mit Baumeister Götz; Hatzfelder Krankenkassaangelegenheit. Klage der beim Schlachthaus antlassenen deutschen Arbeitern dem Bürgermeister übermittelt. Verschiedene Interventionen erledigt. Geser nach Petschka gefahren, Lagerabrechnung und Kontrolle.
4. 4. September: Vorschlag an Gauleiter zwecks Versorgung der Temeschburger Arbeiter mit Lebensmitteln. Bericht an das Hauptamt für Volkswirtschaft über Lohnverhandlungen. Einhebung von Inseratengebühren für "Schaffendes Volk". Ortsverwaltung aufgesucht, verschiedene Angelegenheiten erledigt.
5. 5. September: Mit Kameraden von Triebswetter zwecks Aufstellung einer Ortsverwaltung der DAR verhandelt. Verschiedene Zuschriften erledigt.
6. 6. September: Betriebsappell bei Knopf u. Schmidt. Verhandlung mit Kreiswalter Philippi aus Arad. Mit Dr. Schiff Verhandlung bezgl. der in Arad aufzustellenden deutschen Lehrlingsschule. Kleinere Angelegenheiten erledigt.
7. 7. September: Besuch des Landesleiters Pg. Fritz C l o o s.
8. 8. September: Fortsetzung der Besprechungen mit dem Landesleiter.
9. 9. September: Mittags Abfahrt des Landesleiters. Nachmittags Besuch des Pg. Dr. S c h e i n e r, Besprechung zwecks Durchführung der Arbeiten für die Sozialversicherung.
10. 10. September: Kleinere Angelegenheiten erledigt. Die Temeschburger Ortsverwaltung besucht.

B E R I C H T

Über die am 12. September 1941 stattgefundenen Amtswaltertagung
im "Atlantik"-Kino des III. Bezirkes.

Anwesend waren: Pg. Hans Glass, Gauwalter der DAR, Pg. Franz Nix
Gaugeschäftsführer, Kameradin Schmidt Endres Gaufrauenwalterin, Pg.
Mathias Weber Ortswalter-Stellvertreter, Kameradin Lene Stoss und
Kamerad Seppl Blum.

Zur Aufführung gelangte eine aus drei Teilen bestehende Wochenschau,
von dem siegreichen Vordringen der deutschen Soldaten in Griechen-
land, Serbien und Afrika.

Nach Absingen des Liedes "Nur der Freiheit gehört unser Leben" er-
öffnete Kamerad Mathias Weber, Ortswalter-Stellvertreter die Amtswaltertagung und gibt dem Gauwalter der DAR, Pg. Hans Glass das
Wort.

Pg. Hans Glass sprach über die Schwere der Zeit. Wir leben heute
in einer grossen, stolzen aber auch schweren Zeit. Die Ereignisse,
die über uns gekommen sind, haben unser Volk unvorbereitet getroff-
fen. Wir sehen aber gläubig und vertrauensvoll in die Zukunft, da
ja der Führer unser Schicksal in der Hand hält. Die Waffen des deut-
schen Reiches gehen von Sieg zu Sieg, so dass selbst die Leicht-
gläubigsten an den Sieg glauben müssen. Man darf aber nicht verges-
sen, dass wir jetzt nicht gegen Polen, Norwegen oder Frankreich
kämpfen, sondern gegen das starke Russland, das nicht so leicht zu
besiegen ist. Wir leben gegenwärtig in einer Krise und die Leute
beginnen zu zweifeln, obwohl wir noch lange keine so grossen Opfer
gebracht haben, wie es andere Volkdeutsche in anderen Ländern brin-
gen mussten. Es wird aber auch für uns die Zeit kommen, da wir gros-
se Opfer bringen müssen und deshalb müssen wir aushalten und unsere
Stellung hier im Südosten behaupten.

Kameradin Schmidt Endres wurde von der Leiterin der Frauengruppe,
Josephine Neugeboren als Gauwalterin für Frauen berufen, um alle
Frauen des Bereiches Banat von ihrer Arbeitsstätte bis in ihr Heim
zu betreuen. Es sind nicht nur die vom Glück Begünstigten berech-
tigt, das Leben und seine Schönheit zu geniessen, auch jene Frau,
die mit ihrer Hände oder Stirne Arbeit das Leben meistert, hat das

Recht, sich das Leben anschaulicher zu gestalten. Das Ziel der Deutschen Arbeiterschaft ist es ja, die Ungerechtigkeit die in dieser Beziehung herrscht auszumerken und den Lebensstandard zu erhöhen. Die Richtlinien für die Betreuung der deutschen werktätigen Frau sind in drei Punkten zusammengefasst: 1. Die wirtschaftliche Betreuung der Frau. Der wirtschaftliche Schutz liegt darin, dass wir kämpfen wollen um die wirtschaftliche Grundlage zu heben damit die Frau ihr Frauentum und ihre Würde bewahren kann. 2. Der gesundheitliche Schutz der Frau, der darin besteht, dass die Frau keine schweren Arbeiten verrichten soll. 3. Die seelische Betreuung der Frau. Die Männer sind dazu da, die harten Arbeiten des Lebens zu verrichten und die Frauen sind da, um das Leben zu verschönern.

Kamerad Franz Nix, Gaugeschäftsführer der DAR, verlas den Vorschlag betreffs der Holzfrage den er dem Arbeitsinspektor unterbreitete. Weiters kam in Sprache, dass auch die Arbeiter Kriegsanleihe zeichnen sollen, jedoch nicht verpflichtet sind; ausserdem die Unterstützung für die Familien der Eingetückten und von der Teuerung, die unverändert andauert.

Kamerad Josef Blum jun. behandelte in einer kurzen Ansprache die soziale Versicherungsfrage, den Zweck und die Bedeutung derselben, die in kürzester Zeit zur Durchführung gelangen soll.

Kameradin Lene Stoss, erörterte verschiedene Fragen den Arbeitseinsatz betreffend. Die Hermann-Göring-Werke stehen vor dem Abschluss. Die Amtswaltertagung fand mit dem Liede "In den Ostwind hebt die Fahnen" ihr Ende.

B E R I C H T

über die Arbeiten der Gauverwaltung vom 10. bis 15. September 1941.

10. September: Vorbereitungsarbeiten für die soziale Bestandaufnahme und beim Gauleiter vorgesprochen. Betriebsappell in der "Galvani"; ausserdem mehrere Angelegenheiten erledigt.

11. September: Vormittag mit dem Arbeitsgeneralinspektor in der Brennholzfrage verhandelt. Im Hauptamt für Volkswirtschaft wegen Bezahlung der Eingerückten vorgesprochen und noch andere Fragen erledigt.

Nachmittags Stabsbesprechung. Am abend fand im Atlantik-Kino eine Amtswaltertagung statt mit Vorführung einer dreifachen Wochenschau. Vortrag des Gauwalters, Pg. Hans Glass und der Gauwalterin Kameradin Anna Schmidt. Bericht des Ortswalter-Stellvertreters, Arbeitseinsatz und des Gaugeschäftsführers.

12. September: Verschiedene Fragen erledigt; im Betriebe Ost-Metal in einer Arbeiterangelegenheit vorgesprochen und verhandelt. Mehrere Schreiben an die Landesleitung gerichtet.

Kamerad G e s e r fuhr nach Petschka um die Liquidierung des letzten Arbeitslagers der O.T. vorzunehmen.

13. September: Mehrere Zuschriften an die Landesleitung und Gauleitung erledigt.

Wegen Einstellung der Züge konnten wir die vorgesehenen Ortswaltungen nicht aufstellen.

14. September: Sonntag keine Amtsstunden.

15. September: Eine grosse Anzahl Beschwerden erledigt. Schreiben an die Ortswaltungen gerichtet und dieselben besucht. An der Besprechung der Amtswalter der Partei wegen der Bestandsaufnahme teilgenommen.



B E R I C H T

über die Arbeiten der Gauverwaltung Banat vom 16. bis 22. September 1941.

16. September: Eine Verhandlung in der Banater Handschuhfabrik; der Leiter der Kantine wurde wegen groben Benehmens entlassen. Für Ende September wurde eine Lohnrevision bestimmt.

Nachmittag fand eine Stabsbesprechung statt; am abend an der Versammlung der Zellenleiter der Partei vom III. u. IV. Bezirk, wegen der Bestandsaufnahme für die soziale Versicherung, teilgenommen.

17. September: Besuch aus Kronstadt erhalten, u.zw. Dr. S c h e i n e r S c h u s t e r vom Arbeitseinsatz und B r e i n s t ö r f e r; Erledigung der Verschickung von Arbeitern in das Reich für die Hermann-Göring-Werke.

Am abend fand eine Schulung im V. Bezirk statt bei welcher Kamerad B l u m über die Bestandsaufnahme für die Sozialversicherung berichtete.

18. September: Vormittag laufende Arbeiten erledigt. Am Nachmittag mit Kam. Breinstörfer eine Fahrt nach Hatzfeld unternommen, zur Kontrolle der Ortswaltung dortselbst.

Am abend Amtswaltertagung der Ortswaltung Temeschburg und Verhandlung mit der Ortsgruppe II. zwecks Durchführung der Bestandsaufnahme für die Sozialversicherung.

19. September: Vormittag verschiedene schriftliche Arbeiten erledigt. Gauwalter Pg. Hans G l a s s macht verschiedene Interventionen.

Nachmittag besuchten wir mit Kam. Breinstörfer die Ortswaltung Gertianosch zur Kontrolle der Ortswaltung und gaben eine Erklärung über die Bestandsaufnahme für die Sozialversicherung, ab.

20. September: Mehrere Interventionen durchgeführt. Am abend die Gründung der Ortswaltung in Freidorf mit Kameraden Breinstörfer vorgenommen, Bericht über die Bestandsaufnahme der Sozialversicherung; am abend dem Kameradschaftsabend der Betriebsgemeinschaft Knopf u. Schmidt beigewohnt.

21. September: Die Bestandsaufnahme für die Sozialversicherung im Gange; ausserdem die Ortswaltung besucht.

Über Jüdisches Lager von Ainzach vor dem
Gauter Perisch machen. Gauter erinnern
werden. Lebensmittel besorgung.

22. September: Abschliessung der Bestandsaufnahme für die Sozialversicherung von Temeschburg; es wurden im ganzen 5.783 Personen erfasst. Es kann schon jetzt festgestellt werden, dass an Unterstützungen sehr wenig ausbezahlt wird.

Besuch der Arader Ortswaltung und Kontrolle derselben.

B E R I C H T

Über die Tätigkeit der Gauverwaltung der DAR Banat vom 23.-29.
September 1941.

23. September: Lohnverhandlung beim Arbeitsinspektor mit der Strumpffabrik "Rocca". Die Arbeiter verlangten eine 15-30%-ige Lohnerhöhung, die Direktion verweigerte indessen jedwelche Lohnerhöhung; es wird somit das Arbeitsgericht entscheiden.
An der Stabsbesprechung teilgenommen. Abends die Ortswaltung besucht.
24. September: Vormittags Lohnverhandlung mit der Schuhfabrik "Filt". Verschiedene kleinere Angelegenheiten erledigt. Nachmittags mit dem Betriebswälder der Mecherschen Fabrik das Arbeitsprogramm besprochen und die eingelaufene Post bearbeitet.
25. September: Verschiedene schriftliche Arbeiten erledigt. Nachmittags nach Arad gefahren und mit Pg. H e b e r l e beim Komitatspräfekten wegen Enthebung eines Autos vorgesprochen. Dortselbst Rücksprache mit Kameraden Philippi und dem Ingenieur der Strassenbau-firma Völkl eine Lohnvereinbarung für die Arbeiter getroffen.
26. September: Fahrt nach Arad zwecks endgültiger Regelung der Enthebung des Autos und der Festsetzung der Lohntabelle für die Strassenbauarbeiter bei Firma Völkl.
27. September: Vormittag Arbeitstagung der 4 Berufsgruppen unter Führung des Pg. Fr.A. Minnich. Es wurde vereinbart, allen Arbeitern einen Monatslohn als Vorschuss auszubezahlen, welcher in 6 Monatsraten in Abzug gebracht werden soll. Ab 15. Oktober wird eine 25%-ige Lohnerhöhung durchgeführt, wenn das Hauptamt für Volkswirtschaft seine Zustimmung dazu gibt.
Schriftliche Arbeiten erledigt. Abends Betriebsappell der Firma Peter Herzog.
28. September: Gemeinschaftsempfang der WHW-Kundgebung Kronstadt. Es waren 80 Amtswalter u. Amtswalterinnen anwesend. An die Amtswalter Weisungen erteilt.
29. September: An einer Besprechung beim Arbeitsinspektorat zwecks Festsetzung der Arbeitszeit für Privatbeamte teilgenommen.
Vorbereitungsarbeiten für den Reichstheaterzug. Abends Vorstellung im grossen Saale der Ortswaltung; der Vorstellung wohnten 550 Personen bei. Gauwalter der DAR, Pg. Glass begrüßte den Theaterzug.

Gebietsverwaltung an den Ortsrichter von Hatsfeld, wurde den dortigen Gemeindebeamten eine Notstandshilfe von 4.600.- Lei, den Gemeindepolizisten aber eine solche von 2.300.- Lei, zuzüglich einer Kinderzulage von 700.- Lei für zwei Kinder und 300.- Lei für ein Kind bewilligt. - In Arad wurde der Belegschaft der Fabrik "Teba" eine 15%-ige Feuerungszulage gewährt. - An Familienmitglieder Singerdicker DAR-Mitglieder wurden in Temeschburg auf unsere Kosten in der NSV-Küche 557 Essen verabfolgt. Von den arbeitenden Kameraden wurde die Küche in 3292 Fällen in Anspruch genommen, die für ein Essen 20.- Lei bezahlten. Diese Zahlen erstrecken sich auf die Monate Juli - September. Der Arbeitsinspektor von Temeschburg hat auf Vorschlag der Gebietsverwaltung an die Unternehmungen ein Rundschreiben gerichtet, in welchem diese aufgefordert werden, ihre Arbeiter mit dem von uns vorgeschlagenen Quantum von Brennholz zu versorgen, und auf unser Ansuchen auch Weisungen an die nicht-völkischen Betriebe und Druckereien herauszugeben, sich an die von der DAR ausgearbeiteten Mindestlöhne zu halten. Die Lohnverhandlung mit der Schuhfabrik "Filt" wurde in Anwesenheit der DAR durchgeführt und auch in der rumänischen Presse in diesem Sinne bekanntgegeben. Die Gegenaktion einiger rumänischer Quertreiber wurde abgelehnt. Mit der Arbeitskammer wurde eine Vereinbarung getroffen, nach welcher wir die Arbeitsbücher der Facharbeiter auslösen können. Die Termine für Fachprüfungen wurden durch uns beschleunigt und festgesetzt. Durch den beim Hauptamt für Volkswirtschaft tätigen Amtswalter für Krankenkassenwesen Pg. E.A. Heberle, konnte eine günstige Erledigung aller vorgebrachten Beschwerden unserer Mitglieder im gesetzlichen Rahmen erzielt werden. In der Zündholzfabrik, wo die Organisierung der DAR bisher auf Schwierigkeiten stieß, wurden auf unsere Vorsprache hin, diese ohne Mühe beseitigt; ebenso in der Tabakfabrik, wo aber noch eine Genehmigung der Generaldirektion abzuwarten ist. Der Bürgermeister von Temeschburg, Pg. Dr. Peter WARTH, hat uns weitgehende Hilfe zugesagt. Mit der Komanditgesellschaft "Hansa" aus Temeschburg wurden Verhandlungen geführt zwecks Uebernahme des Inventars und der Einrichtung für die Aufstellung einer Konsumgenossenschaft. Die Vorarbeiten sind im Gange. Das Vermögen an Ware beträgt 30.719.- Lei der Einrichtung 100.300.-, Schulden 240.238.- Lei. Mit dem Landesleiter der NSV, Pg. Willi Schiel wurde eine Vereinbarung zwecks gemeinsamer Beschaffung wichtiger Bedarfsartikel und Lebensmittel für unsere Mitglieder getroffen. Die Einschaltung der DAR mit unseren Arbeitslosen in das Arbeitslager des DAD in Arad-Sankt-Martin scheiterte, da unsere Forderungen: 60.- Lei

Monatsbericht

der Gebietsverwaltung Banat DAR über die geleistete Arbeit im Monat
September 1941.

Hauptabteilung Organisation:

Stand der Organisation 23 Ortswaltungen mit ungefähr 11.000 Mitgliedern. In den Gemeinden Morawitza, Stamura, Lowrin, Triebswetter, Liebling und Tschanad, insgesamt 7 Orten wurden die Vorbereitungsarbeiten für die Aufstellung von Ortswaltungen getroffen. Durch die Einberufungen ist die organisatorische Arbeit sehr erschwert; es gibt Ortswaltungen die bis zu 90 v.H. der Mitglieder eingedrückt sind. In Sackelhausen ausserdem alle drei Amtswalter. Nachdem aber der Gebietswarter auch nur jeden zweiten Monat vom Militärdienst beurlaubt wird, der Ortswalter von Temeschburg 70 Tage beim Arbeitsdienst eingezogen war, musste die Arbeit der Ortswaltung fast restlos durch den Gebietsgeschäftsführer durchgeführt werden. Dadurch konnte die Organisationsarbeit der übrigen Ortswaltungen, die auch wegen der ungünstigen Fahrtmöglichkeit sehr beeinträchtigt war, nicht restlos und manchmal auch mangelhaft durchgeführt werden. Wir hatten Gelegenheit von Pg. Heckmüller aus Gattenbrunn, einen Kraftwagen, Opel-Kapitän zu organisieren; er wurde uns jedoch vom Oberst der Requirierungskommission wieder weggeführt. Wir haben durch die Präfektur Arad beim Wirtschaftsministerium in Bukarest Schritte unternommen, um den Wagen freizubekommen. Am 7., 8. und 9. September weilte Landesleiter Pg. Fritz O l o o s in der Gebietsverwaltung und machte uns mit den Zukunftsplanungen der DAR bekannt. Die Gebietsverwaltung nahm allwöchentlich an den Stabsbesprechungen der Gebietsleitung teil.

Abteilung Schulung:

In 7 Ortswaltungen wurden Schulungen der Amtswalter mit 127 Teilnehmern abgehalten. In Temeschburg eine Schulung der Betriebswalter mit 110 Teilnehmern. An 4 Betriebsappellen Temeschburger Betriebe nahmen 350 Belegschaftsmitglieder teil. In den Schulungen wurden folgende Themen behandelt:

- a) Organisationsarbeiten und Rähntlinien,
- b) Betreuung der Familien Eingedrückter,
- c) Lohnfragen,
- d) weltanschauliche Themen.

Hauptabteilung Soziale Selbstverantwortung:

Teuerungsindex für Temeschburg festgestellt. Die Preise weisen eine Steigung von 22 v.H. im Monat September auf. - Ueber Zuschrift der

Raum Meter, bei täglicher Durchschnittsleistung von 4 - 5 Raum-Metern, von der Gemeinde nicht angenommen wurde. Heute zahlt die Gemeinde 70.- Lei je Raum-Meter an volksfremde Arbeiter. Die Durchführung der Bestandsaufnahme der deutschen Arbeiter für die Sozialversicherung erfasste 5.689 Arbeiter in Temeschburg, in Hatzfeld 1.155, von den übrigen Orten ist noch nichts bekannt.

Arbeitslager:

Die Arbeitslager der O.T. konnten nach Anfangsschwierigkeiten in Ordnung beendet werden. Das letzte Arbeitslager in Petschka wurde am 9. September aufgelöst. Ein Sonderbericht über das ganze Lagerwesen erfolgt nächstens. Der Abschluss verzögerte sich dadurch, dass die Fa. Stickel unserer Forderung infolge Geldmangels nicht nachkommen konnte.

Abteilung Berufserziehung:

Das Amt für Berufsberatung traf Vorarbeiten für ein deutsches Lehrlingsheim in Arad; Handelshlyzeum, Berufsschule, Sekretärinnenschule und Handelskurs in Temeschburg, sowie Vorarbeit für eine Berufsschule in Tschakowa. Da für diese Schulen Wochen hindurch nicht die notwendigen Lehrsäle gemietet werden konnten, war auch die Propaganda nicht entsprechend, weshalb wir uns mit folgendem Ergebnis bei den Einschreibungen begnügen müssen: Handelskurs 31, Sekretärinnenschule 47 SchülerInnen. Am 14. September hielt Pg. Dr. Peter Schiff die Eröffnungskonferenz.

Berufsberatung:

Es wurden 34 Kameraden und Kameradinnen in den Amtsstunden in der Banatia und zu Hause beraten, ihre körperliche, rassische und geistige Eignung festgestellt und ihnen die Berufe gezeigt, die sie ergreifen könnten. Ein aufklärerender Zeitungsartikel wurde verfasst und zwecks Veröffentlichung weitergeleitet. Ein weiterer allgemeiner Artikel über Berufsberatung wurde für das Adresstuch des Volkswirtschaftsamtes bereitgestellt. Im Rahmen des Frauenwerkes und eines Parteiabends wurden Vorträge mit Berücksichtigung der Frage der Berufsberatung gehalten.

Arbeitseinsatz:

~~Die Fa. Götz Temeschburg hat durch Vermittlung der Ortsleitung Temeschburg Josefstadt die Aufstellung der Telefonleitungen der Reichspost bekommen und hat trotz mehrmaliger Aufforderung keine Arbeitskräfte von uns angefordert. - Bau-Ing. Eckert Bukarest lässt sich durch eine Privatperson von Temeschburg Arbeiter~~

zur Luftwaffenmission vermittelt. Trotz aller Anstrengung konnten wir über diese Angelegenheit keine genauen Berichte erhalten, obwohl viele Banater dortselbst arbeiten. Der Bericht über den Monatsverkehr beim Arbeitseinsatz Temeschburg liegt im Original bei.

Abteilung Frauen:

Gebietsfrauenwallerin Kameradin Annie Schmidt-Endres hielt mit den Betriebswallerinnen eine Arbeitsbesprechung und bestimmte jene Frauen, die beim Ausverkauf der Frauenarbeitsstube seitens der DAR Einsatz leisten sollen. Es wurde ferner der Rahmen bezeichnet, in welchem sich unsere Zusammenarbeit mit dem Frauenwerk bewegt, und dass jedes Mitglied der DAR zugleich Mitglied des Frauenwerkes sein muss. Es wurden die geplanten Arbeitsgebiete umrissen. Der Vortrag wurde auch bei der Friseur-Fachgruppe gehalten, wo besonders viele junge Friseurinnen vertreten sind, die am Turnen, Kochkurs, Säuglingspflegekurs usw. teilnehmen müssen.

Hauptabteilung K.d.F.

Am 1. Oktober ist der Besuch des Reichstheaterzuges "Kraft durch Freude" angesagt. - Durch Vermittlung des Arbeitsinspektorates erhielten wir von der Temeschburger Arbeitskammer für unsere Arbeiter Freikarten zu den Kino-Vorstellungen der Organisation "Lupta și Lumina" im "Atlantik"-Kino zu Temeschburg wurden für unsere Arbeiter 6 K.d.F.-Kino-Vorstellungen veranstaltet, welche jeweilig von 200 Personen besucht wurden. Der Eintrittspreis für die ersten zwei Vorstellungen betrug 12.- Lei, für die vier letzten 15.- Lei je Person.

Abteilung Mitgliederverwaltung:

Fast alle Ortswaltungen melden Neuaufnahmen.

Heil Hitler !



B E R I C H T

über die Tätigkeit der Gauverwaltung Banat der DAR vom 30. September bis 6. Oktober 1941.

30. September: Verschiedene Interventionen und Korrespondenz erledigt. Besuch der Landesleiterin der DAR aus Kronstadt, Kameradin Neugeboren. Lohnverhandlung der Banater Handschuhfabrik, es wurde ab 1. Oktober 1941 eine 25%-ige Lohnerhöhung erwirkt. Nachmittags 4 Uhr Stabsbesprechung. Abends 2. Vorstellung des Reichstheaterzuges, an welcher 750 Personen teilnahmen.
1. Oktober: Verhandlung mit dem Betriebswalter der Handschuhfabrik, Betriebsappell der Belegschaft festgesetzt. In Angelegenheit der Innenanleihe bei der Gauverwaltung vorgesprochen. Kleinere Angelegenheiten erledigt. Nachmittags Vorstellung des Reichstheaterzuges im Militärspital, an welcher **650** Verwundete teilnahmen. Kamerad Glass begrüßte die Soldaten. Die Aufführungen wurden mit grosser Begeisterung aufgenommen. Abends letzte Vorstellung des Reichstheaterzuges in der Ortswaltung, bei einem Besuch von 850 Personen.
2. Oktober: Vormittag Verhandlung beim Arbeitsinspektor mit der Fabrik "Galvani". Es wurde eine Verhandlung in den Räumlichkeiten des Betriebes vereinbart, die am 7. Oktober stattfinden soll. Abends in der Ortswaltung Versammlung der Belegschaft des Betriebes "Nova-Lux"; es wurde die Betriebsgemeinschaft gebildet. Verschiedene kleinere Angelegenheiten erledigt.
3. Oktober: Mehrere Verhandlungen zwecks Errichtung einer Genossenschaft. Nachmittags Besuch des Landesleiters Pg. Fritz C l o o s. Weisungen erhalten. Betriebsappell der Banater Handschuhfabrik, bei welchem kleinere Differenzen beigelegt wurden.
4. Oktober: Vormittags mit Landesleiter und Gauwalter Besprechungen. Abends Betriebsappell der Textilfabrik "Rotex". Betriebswalter ernannt.
5. Oktober: (Sonntag) Schriftliche Arbeiten erledigt.
6. Oktober: Mit Pg. M i n n i c h Verhandlung zwecks Durchführung der Teuerungszulage. Beim Arbeitsgeneralinspektor vorgesprochen in Angelegenheit der Schuhfabrik "Filt". Auch mit der Direktion und den Betriebswaltern der "Filt" eine Besprechung. Mit dem Gruppenleiter des Gastgewerbes wegen Unterstützung der Eingerückten verhandelt. Platzpreise aufgenommen; vom 4. September bis 4. Oktober ist eine Erhöhung von 22% zu verzeichnen. Besuch der Ortswaltung

Forts. folgt

B E R I C H T

Über die Arbeiten der Gebietsverwaltung der DAR Banat, vom 7. bis
13. Oktober 1941.

7. Oktober: Verhandlung mit der Direktion der "Galvani" wegen Lohnregelung. - Beim Direktor der Tabakfabrik vorgespochen, im Interesse der Frauenpensionisten und Anerkennung der DAR. Die Frauen bekommen ihre Pension und gegen die Betätigung der Deutschen Arbeiterschaft hat er keine Einwendung. - Besprechung in der Gebietsleitung bezgl. des festlichen Empfanges des Volksgruppenführers am 12. Oktober. - Besuch in der Ortsverwaltung. Mehrere schriftliche Arbeiten erledigt. Verhandlung mit der Berufsgruppe Handwerker wegen Lohnerhöhung.
8. Oktober: Mit Kameraden S c h i e l Verhandlung wegen Besorgung von Lebensmitteln für die Arbeiter Temeschburgs. - An der Besprechung für die Veranstaltung der Prinz-Eugen-Feier teilgenommen. Besprechung mit der Direktion und den Arbeitern vom "Neptun"-Bad und dem Vertreter des Gesangvereines "Lira" der C.F.R. - In der Ortsverwaltung verschiedene Angelegenheiten erledigt. - Schriftliche Arbeiten gemacht.
9. Oktober: Mit dem Betriebswalter der Eisenbahnwerkstätte in verschiedenen Fragen interveniert. An der Besprechung der Prinz-Eugen-Feier teilgenommen. - Abends Amtswaltertagung der Ortsverwaltung Temeschburg. Es waren gegen 200 Amtswalter und Amtswalterinnen anwesend. Pg. G l a s s sprach über die Prinz-Eugen-Feier. Pg. N i x über den neuen Mindestlohn, welcher am 1. Oktober in Kraft tritt und eine 20% Lohnerhöhung vorsieht.
10. Oktober: Dienstreise nach Arad und Lippa. In Arad beim Präfekten zwecks Freigabe eines Kraftwagens vorgespochen. Die Ortsverwaltung besucht. Schriftliche Arbeiten erledigt.
11. Oktober: Die notwendigen Anordnungen für den Aufmarsch der Arbeiter bei der Prinz-Eugen-Festlichkeit getroffen. - In der Banater Handschuhfabrik an einer Gedenkfeier für den an der Ostfront gefallenen Kameraden Adalbert Tierjung teilgenommen. An der Feier nahm die gesamte Belegschaft, 300 Arbeiter, teil. Es sprach Gebietswalter Pg. Ing. Elasa.
12. Oktober: An der Kundgebung der Prinz-Eugen-Feier mit 65 Amtswaltern teilgenommen. Die Zahl der Teilnehmer war darum so gering,

weil ein Grossteil unserer Mitglieder in den Formationen und als
• Parteianwärter aufmarschierte, ist aber auch auf das ausserordent-
lich schlechte Wetter zurückzuführen.

13. Oktober: Hauptsächlich schriftliche Arbeiten erledigt. Abends Orts-
verwaltung besucht.

LAGEBERICHT

Über die Arbeit der DAR im Gebiet Banat.

Allgemeines: Zusammenarbeit mit der Gebietsleitung und dem Gebietsleiter Jung ist in jeder Hinsicht Zufriedenstellend. Mit den Gebietsdienststellen ist die Zusammenarbeit eine Mangelhafte, trotzdem von uns die Zusammenarbeit angestrebt wurde und der Gebietswalter der DAR. schon mit allen Gebietsdienststellen die Verbindung aufgenommen hat, fand bisher noch von keinem Gebietswalter ein Gegenbesuch statt.- Es hat den Anschein als hätten die Gebietswalter keinerlei Verständnis für die sozialen Probleme der DAR. Ebenso ist es auch auf dem Gebiete der Presse. Es wurde bisher nur sehr selten über unsere Arbeit oder Einsatz berichtet. Ueber die Verabschiedung des Reichstheaterzuges auf der Rapidbahn im Auftrage des Gebietsleiters durch den Gebietswalter der DAR. war nicht ein einziges Wort erschienen, ebenso wurde nichts berichtet über die zweite Spielzeit des Reichstheaterzuges in Temeschburg, welche durch die DAR. organisiert wurde, bei welcher Gelegenheit auch im Militärspital vor 650 Kriegsverwundeten gespielt wurde, wo Gebietswalter der DAR. in rumänischer Sprache die Verwundeten begrüßte, Sinn und Zweck des Reichstheaterzuges erörterte, sowie als Ansager der Spielfolge mitwirkte.- Desweiteren wurde die Teilnahme der DAR. an der Prinz-Eugen Feier in Temeschburg mit keinem Wort erwähnt.-

Behörden: Mit dem Arbeits-Inspektorat konnte eine gute Zusammenarbeit erzielt werden, welche sich besonders in der Brennholz Versorgung für die Arbeiterschaft auswirkte, wo unser diesbezüglicher Vorschlag zur Gänze angenommen wurde und mittels Rundschreiben an die Betriebe des Banates weitergeleitet wurde. Die Lohnverhandlung mit der Filt Schuhfabrik wurde in Anwesenheit der DAR. durchgeführt, und auch in der rumänischen Presse in diesem Sinne bekanntgegeben. Die Gegenaktion einiger rumänischer Quertreiber, welche sich hier störend einschalten wollten wurde abgelehnt. (Pop und Chobzas) Wir erhielten für unsere Arbeiter Freikarten für die Kinovorstellungen der Org. "Lupta și Lumina" durch Vermittlung des Arb. Insp. Es wurden von dem Arb. Insp. auch Weisungen an die nicht völkischen Betriebe und Druckerein herausgegeben, sich an die von der DAR. ausgearbeiteten Mindestlöhne zu halten.

Mit der Arbeitskammer wurde eine Vereinbarung getroffen, nach welcher wir die Arbeitsbücher der Facharbeiter auslösen können. Es wurden auch die Termine für die Fachprüfungen durch uns beschleunigt und festgesetzt.. Ferner Freikarten für unsere Mitglieder an Vorstellungen des Nationaltheaters für die Arbeiter, angeboten.

Kranken-Massa: Es konnte eine günstige Erledigung aller vorgebrachten Beschwerden unserer Mitglieder im gesetzlichen Rahmen erzielt werden.

Bürgermeister Dr. Peter Warth hat uns weitgehende Hilfe zugesagt. In der Tabak und Zündholz-Fabrik, wo die Organisierung der DAR. bisher auf Schwierigkeiten stieß, konnten mit Vorsprachen diese Schwierigkeiten ohne Mühe beseitigt werden.-

Nachdem der Gebietswalter nur jeden zweiten Monat vom Militärdienst beurlaubt wird, der Ortswalter von Temeschburg 70 Tage beim Arbeitsdienst eingezogen war, musste die Arbeit der Ortsverwaltung fast restlos durch den Geb. Geschäftsführer durchgeführt werden. Dadurch konnte die Organisationsarbeit der übrigen Ortsverwaltungen besonders auch wegen ungünstiger Fahrtmöglichkeit nicht restlos und oft mangelhaft durchgeführt werden.

Wir hatten Gelegenheit von P.G. Heckmüller aus Guttenbrunn zu günstigen Bedingungen einen Wagen: Opel Kapitän zu organisieren, er wurde uns jedoch vom Oberst der Requisitionskommission wieder weggeführt. Nun haben wir durch die Prefektur Arad beim Wirtschaftsministerium in Bukarest Schritte unternommen, den Wagen wieder freizubekommen. Ueber das Ergebnis liegt nach einer Vorsprache folgendes vorf. ---.---. Es wurden mit der Kommandit Gesellschaft "Hansa" aus Temeschburg Verhandlungen geführt wegen Uebernahme des Inventars und der Einrichtung für die Aufstellung einer Konsumgenossenschaft. Die Vorarbeiten sind im Gange: Das Vermögen an Ware 30,719 Lei, Einrichtung 100,300 Lei. Schulden: 240,238 Lei. Diesbezüglich wurde auch dem Landesleiter der NSV, P.G. Willi Schiel eine Vereinbarung getroffen zwecks gemeinsamer Beschaffung von wichtigen Bedarfsartikel und Lebensmittel zur Versorgung unserer Mitglieder.-

Die Arbeitlager der OT. konnten nach Anfangsschwierigkeiten in Ordnung beendet werden. Die Abschlussrechnungen und Berichte sind beigeschlossen.---.---. Der Abschluss verzögerte sich dadurch, dass die Firma Stickl unseren Forderung infolge Geldmangels nicht nachkommen konnte.-

Der Reichstheaterzug "Kraft durch Freude" in Organisation der DAR. gab 3 Vorstellungen in Temeschburg mit 2150 Besucher.

Einnahmen 33,044 Lei.- Auslagen 6.796 Lei. + Bargeld 26,248 Lei.- Dieser Betrag wird nach Weisungen der Landesleitung der DAR. der zuständigen Stelle zugeführt.

Die Einschaltung der DAR. mit unseren Arbeitslosen in das Arbeitslager des DAD. in Skt. Martin, scheiterte leider, nachdem unsere Forderungen mit 60 Lei der Raummeter bei einer Durchschnittsleistung von 4-5 Raummeter je Tag von der Gemeinde nicht angenommen wurde. Heute zahlt die Gemeinde 70 Lei je Raummeter an volksfremde Arbeiter. Arbeitseinsatz Banat: Frauen 56 vermittelt, Männer 135 vermittelt. Ausführlicher Bericht ist beigeschlossen.---.---.

Bericht der Gebietswalterin der DAR. Banat ist beigeschlossen.---.---. Die Schulung der Orts- und Betriebs-Walter der DAR. Temeschburg wurde für die organisatorische und Weltanschauliche Ausrichtung von uns regelmässig durchgeführt.-

Die Ortswaltungen der DAR. Banat laut beigeschlossener Liste ---.---. wurden nach Möglichkeit besucht und Versammlungen abgehalten.- Amt für Berufsberatung (siehe Bericht) und Berufsausbildung führte folgende Arbeiten durch: Vorarbeiten für ein deutsches Lehrlingsheim in Arad, Handelssynnum, Berufsschule, Sekretärinenschule und Handelskurs in Temeschburg, sowie Vorarbeit für eine Berufsschule Tschakowa. Der Arbeitseinsatz der DAR. wird erschwert, dass sich unberufene Elemente einschalten. Firma Götz durch Vermittlung der Ortsleitung Josefstadt übernahm die Aufstellung der Telephonleitungen der Reichspost und hat trotz mehrmaliger Aufforderung keine Arbeitskräfte von uns angefordert. Bau-Ingenieur Eckert Bukarest lässt sich durch eine Privatperson von Temeschburg Arbeiter zur Luftwaffen-Mission vermitteln.- Wir konnten trotz Anstrengung über diese Angelegenheit keine genaue Berichte erhalten, trotzdem viele Banater dort arbeiten.- Der Anverkauf der Frauenarbeitsstube der früheren Nachbarschaften findet findet unter Organisation der DAR. Ortsverwaltung statt.-

Die Durchführung der Bestandsaufnahme der Deutschen Arbeiter für die Sozialversicherung wurde bisher in Temeschburg 5689 Arbeiter Gatzfeld 1155 Arbeiter und Arad Arbeiter durchgeführt.

Während der Eröffnung des WFW. durch den Volksgruppenführer, fand in der Gauverwaltung der DAR. ein Gemeinschaftsempfang für die Amtswalter statt, an welchen 85 Amtswalter teilnahmen.-

Die Mitglieder der DAR. Temeschburg nahmen an der Prinz-Eugen Feier am 12 Oktober mit rund 100 Mann teil.‡

Temeschburg, 14 Oktober 1941.

B E R I C H T

Über die Tätigkeit der Gebietsverwaltung Banat der DAR vom 14. Oktober bis 21. Oktober 1941.

14. Oktober: Vorsprache beim Direktor der Zündholzfabrik zwecks Anerkennung der Organisation der DAR. Der Direktor hat die Tätigkeit des Betriebswalters zur Kenntnis genommen. Verschiedene schriftliche Arbeiten erledigt. Gebietswalter Pg. Glass fuhr nach Bukarest um die Freigabe eines Autos zu erwirken.
15. Oktober: An den Berichten für die am 18.19, und 20. Oktober in Kronstadt stattfindende Arbeitstagung der DAR gearbeitet. Ortsverwaltung besucht.
16. Oktober: Schriftliche Arbeiten erledigt und die Berichte zur Arbeitstagung in Kronstadt fertiggestellt.
17. Oktober: Abfahrt nach Kronstadt zur Schulung. Rückkehr 21. Okt. Früh. Gebietswalter Ing. Glass noch dort.
-

A r b e i t s p l a n u n g

für die nächste Woche kann ich nicht mitteilen, nachdem ich die Heimkehr des Gebietswalters abwarten muss.

B E R I C H T

Über die geleistete Arbeit der DAR-Gebietsverwaltung Banat vom
21. bis 28. Oktober 1941.

21. Oktober: Heute von der Arbeitstagung in Kronstadt zurückgekehrt und wieder mit der Arbeit begonnen. Besprechung mit dem Ortswalter in Angelegenheit des Arbeitseinsatz für die Hermann-Göring-Werke. Besprechung mit den Kameraden des Betriebes Brüder Friedrich, die verschiedene Klagen vortrugen. Betriebswalter der "Der mata" unterbreitete eine wichtige Mitteilung, die in einem Gedächtnisprotokoll niedergelegt wurde. Schriftliche Arbeiten erledigt.
22. Oktober: Mit dem vom Militärdienst zurückgekehrten Ortswalter der DAR aus Lippa verhandelt und alle die Ortsverwaltung interessierenden Fragen besprochen. - Mit dem Direktor der Luxus-Schuhfabrik "Filt" verhandelt in Angelegenheit der Separataktion, die seitens rumänischer Arbeiter begonnen wurde, der sich auch einige deutsche Arbeiter anschlossen. - In der Ortsverwaltung an der Betriebsversammlung der "Helicon"-Druckerei teilgenommen, 62 Arbeiter und Arbeiterinnen anwesend. - Betriebsversammlung der städtischen Angestellten. Anwesend waren 80 Kameraden; es wurden organisatorische Fragen erledigt. - Letzte Aufführung des Reichstheaterzuges in der Redoute.
23. Oktober: Durchführungsarbeiten für die Hermann-Göring-Werke. Es wurden alle Arbeiter ärztlich untersucht. - Am Begräbnis des Sachwalters der Eisenbahnerbetriebsgemeinschaft, Kameraden Stockschläger, teilgenommen. Besuch des Landesgeschäftsführers der DAR Pg. Edgar S c h u n n , verschiedene Fragen erledigt. - An einer Besprechung zwecks Gründung einer Konsumgenossenschaft teilgenommen. Die Gründung wurde ausgesprochen, ein Aktenvermerk darüber wird zugesendet.
24. Oktober: Gebietswalter Pg. G l a s s zu einer Schulung nach Kronstadt verreist. - Schriftliche Arbeiten erledigt. Mit einzelnen Kameraden kleinere Fragen besprochen. - Pg. H a a s ist in der Arbeitskammer tätig, um die Ausfolgung der Arbeitsbücher für unsere Kameraden zu beschleunigen.
25. Oktober: Eisenbahnautorisationen besorgt, schriftliche Arbeiten erledigt, an 14 Ortsverwaltungen Weisungen erteilt. Mehrere kleinere Besprechungen abgehalten.

26. Oktober: Gründung einer Ortswaltung in Liebling. An der Kundgebung haben die Kameraden N i x und S p i e l m a n n teilgenommen. Anwesend waren 40 Arbeiter; auch die Bestandsaufnahme für die Sozialversicherung wird durchgeführt.
27. Oktober: In der Ortswaltung verschiedene Fragen erledigt. Berichte und schriftliche Arbeiten gemacht. In Neu-Freidorf die Ortswaltung wieder errichtet.
28. Oktober: Gebietswalter Pg. G l a s s von der Schulung aus Kronstadt heimgkehrt. Schriftliche Arbeiten erledigt. In der Ortswaltung an der Besprechung der kaufmännisch Angestellten teilgenommen.

B E R I C H T

über die Tätigkeit der DAR Gebietsverwaltung Banat vom 29. Oktober bis 10. November 1941.

29. Oktober: Vorsprache bei der Gebietsleitung bezgl. der Innenanleihe. - Im Hauptamt für Volkswirtschaft in Mindestlohnangelegenheiten verhandelt; es soll eine neuerliche Zuschrift an die Unternehmungen ergehen, in welcher sie nochmals aufgefordert werden, entgegen der Lohnstoppverordnung der Regierung, beginnend mit dem 1. Oktober 1941 die festgesetzten erhöhten Löhne zu bezahlen. - Schriftliche Arbeiten erledigt.
30. Oktober: Die Kameraden N i x und S p i e l m a n n besuchten die Ortswaltung Perjamosch und kontrollierten dortselbst die Verwaltung, gaben Richtlinien für die zukünftige Arbeit. Ferner wurde die Durchführung für die Bestandsaufnahme der Sozialversicherung angeordnet und die Durchführung des Mindestlohnes bestimmt. - In der Gebietsverwaltung schriftliche Arbeiten und verschiedene kleinere Interventionen erledigt.
31. Oktober: Besuch der Ortswaltung Hatzfeld durch den Gebietswalter Pg. Ing. G l a s s und Kreisgeschäftsführer Pg. S p i e l m a n n. Es wurde die Verwaltung kontrolliert und eine Besprechung mit den Amtswaltern der DAR abgehalten. An Stelle des abgesetzten Ortswalters Peter Reichhardt, wurde Kamerad Peter K r i s e h ernannt.
1. November: Gebietswalter Pg. Ing. G l a s s traf in Lowrin Vorbereitungsarbeiten zur Gründung der Ortswaltung. - Kontrolle und Uebernahme der Verwaltung von den O.T.-Arbeitslagern durch Kameraden B l u m von Kameraden G e s e r. Schriftliche Arbeiten erledigt.
2. November: Gebietswalter Pg. Ing. G l a s s und Kreisgeschäftsführer Pg. S p i e l m a n n besuchten die Gemeinden Triebswetter und Lowrin, woselbst sie die DAR-Ortswaltungen gründeten. Berichte gingen an die Landesleitung. - Gebietsgeschäftsführer Pg. N i x und Pg. B l u m vom Arbeitseinsatz besuchten Deta und Tschakowa, kontrollierten dortselbst die Verwaltung, hielten eine Schulung mit den Amtswaltern und gaben Weisungen zur Durchführung des Mindestlohnes und der Bestandsaufnahme der Sozialversicherung.

Ferner wurde mit Pg. aus Stamera und Morawitsa zwecks Gründung von Ortswaltungen in beiden Gemeinden verhandelt. - Laut Bericht der Pg. Ing. Glass und Spielmann waren die Kundgebungen in Triebswetter und Lowrin gut besucht und die Begeisterung war gross.

3. November: Mit Kameraden M i n n i c h und Anwender wegen Lohnerhöhung verhandelt. - Kleinere Angelegenheiten erledigt. Berichte über die Gründung der Ortswaltungen und der Kontrolle von Ortswaltungen verfasst.
4. November: Gebietswalter Pg. Ing. Glass wieder zum Militärdienst eingerdickt. - Besuch des Gebietswalters der DAR von Rezhitz in Angelegenheit der Hermann-Göring-Werke. - In der Ortsverwaltung Temeschburg verschiedene Fragen erledigt. - Beim Hauptamt für Volkswirtschaft wegen Mindestlohn verhandelt. - Schriftliche Arbeiten gemacht. - Ueber Kinosug Verhandlung mit Pg. P a u s s.
5. November: Gebietsgeschäftsführer der DAR aus Rezhitz überbringt die endgültige Liste für die Hermann-Göring-Werke. Es gehen aus dem Banat 98 Arbeiter ins Reich, alle übrigen hat der Grosse Generalstab gestrichen. In der Liste waren 350 Arbeiter aufgenommen Die Streichung hat grosse Unzufriedenheit unter den Arbeitern aus gelöst. - Beim Arbeitageneralinspektor wegen des Lohnstopp-Gesetzes vorgesprochen. - Landesgeschäftsführer Pg. Edgar Schunn weilte in Temeschburg und hielt eine allgemeine Arbeitsbesprechung. Er berichtete auch über die Schritte, die in Angelegenheit des Lohnstopp-Gesetzes unternommen wurden.
6. November: Besprechung der Berufsmusiker in der Ortsverwaltung Temeschburg. Es soll eine K.d.F.-Musikkapelle gegründet werden. - Abends Amtswaltertagung in der Ortsverwaltung. Es sprachen Gebietswalter Kamerad Glass, der Hauptschriftleiter von "Schaffendes Volk" Rudolf F e r c h, Gebietageschäftsführer Pg. N i x über Lohnfragen, die übrigen Kameraden aber hielten Schulungsvorträge.
7. November: Vorbereitungsarbeiten zum Abtransport der Arbeiter für die Hermann-Göring-Werke, die am 9. November von Temeschburg abfahren.
8. November: Kontrolle der Ortsverwaltung in Tschakowa und Ernennung der Amtswalter. - Abends Versammlung mit den Arbeitern für die Hermann-Göring-Werke. Es sprach Gebietageschäftsführer Pg. Franz Nix. Er forderte die Arbeiter auf, sich im Reich voll und ganz einzusetzen, denn nach ihnen wird man auch uns beurteilen. -

Mehrere kleinere Angelegenheiten und schriftliche Arbeiten erledigt.

9. November: Um 9 Uhr 30 Minuten Abfahrt der Arbeiter für die Hermann-Öhring-Werke vom Josephstädter Bahnhof. Insgesamt gingen 101 Arbeiter ins Reich u. zw. 86 aus Temeschburg und Umgebung und 15 aus Arad. Zur Abfahrt waren erschienen der Gebietswalter, Gebietsgeschäftsführer und der Ortswalter der DAR.
10. November: Hauptsächlich kleinere Interventionen durchgeführt und schriftliche Arbeiten erledigt.

